

Acht Vorträge über Physikalische Chemie, gehalten auf Einladung der Universität Chicago 20. bis 24. Juni 1901 von J. H. van't Hoff. Mit in den Text gedruckten Abbildungen. 81 S. Braunschweig, F. Vieweg & Sohn, 1902. Preis M. 2.50.

In der dem Verfasser eigenen anschaulichen Art führt er in wenigen Vorträgen, welche er gelegentlich des Dezenniums der Begründung der Chicagoer Universität dortselbst gehalten hat, den Leser mitten in die modernen Anschauungen der physikalischen Chemie. In klarster Weise wird die Stellung dieses Wissensgebietes zur Chemie präzisiert und an einigen eklatanten Beispielen gezeigt, wie sie auf die Theorie sowohl als auf Industrie und Technik befruchtend gewirkt hat und wie sie auch auf physiologische und geologische Probleme anwendbar ist. So muß man Verfasser und Verleger dafür dankbar sein, daß diese einmaligen Vorträge in Buchform dauernd erhalten bleiben.

St. Meyer.

Zur Theorie der mikroskopischen Bilderzeugung von Viktor Grünberg, Professor an der Landes-Oberrealschule in Znaim. 90 S. Leipzig, Verlag von J. A. Barth, 1903. Preis 3 M. geb. 4 M.

Die Schrift behandelt die Brechung an einer Kugelfläche (1. Näherung), unendlich dünne Linsen und Linsensysteme, Brechung an einer Kugelfläche (2. Näherung), die Töplerschen Gleichungen, Kardinalpunkte, Ableitung der fünf wichtigsten Gleichungen, Helligkeit und schließlich die Theorie der mikroskopischen Bilderzeugung im engeren Sinne und indirekte Abbildungen.

St. Meyer.

Die radioaktiven Stoffe nach dem gegenwärtigen Stande der wissenschaftlichen Erkenntnis bearbeitet von Dr. Karl Hofmann, A. O. Professor für Chemie an der Universität München. 54 S. Leipzig, Verlag von J. A. Barth, 1903. Preis M. 1.60.

Bei einem neuen Gebiete, dessen Entwicklung noch vollkommen in Fluß ist, häufen sich oft, wie hier, die Einzelarbeiten derart, daß es als sehr erwünscht bezeichnet werden muß, wenn hie und da eine zusammenfassende kritische Zusammenstellung den Weg zum Studium der Erscheinungen erleichtert. Eine solche bietet der Verfasser in seiner Monographie. Nach einer historischen Übersicht werden die aktiven Stoffe, vornehmlich Polonium, Radium, Radioblei und Thorium bezüglich Herstellung und Wirkungsweise besprochen, dann die induzierte Aktivität und die Radioaktivität der Luft behandelt und schließlich einige Bemerkungen allgemeinerer Natur angefügt. Gegenüber den vorhandenen Hypothesen steht der Verfasser auf Seite derjenigen, die an substantielle Natur der aktiven Agentien glauben, vermeidet es im Übrigen aber direkt Stellung zu nehmen und überläßt diesbezügliche Entscheidungen der zukünftigen Entwicklung.

St. Meyer.

Das Weltgesetz des kleinsten Kraftaufwandes in den Reichen der Natur und des Geistes von Gustav Portig. I. Band: In der Mathematik, Physik und Chemie. XII und 332 S. Stuttgart, Verlag von M. Kiehlmann, 1903. Preis 8 M.

Eine Naturphilosophie vom Standpunkte der dualistischen Weltanschauung durchzuführen, bezeichnet der Verfasser als das Ziel seines Werkes, dessen I. Band vorliegt. Der Gegensatz, den er dabei zwischen der niederen Stufe des bloß logischen und der höheren des metaphysischen Denkens einführt, berührt jedenfalls den im naturwissenschaftlichen Denken Erzeugenen unangenehm und, wenn er es als naiv bezeichnet aus sogenannter reiner Vernunft eine ganze Weltanschauung herausspinnen zu wollen, so dürfte er darin kaum ungeteilten Beifall finden. Immerhin kann das Buch eine anregungsreiche Lektüre genannt werden, wenngleich es den „nur logisch Denkenden“ unausgesetzt zu lebhaftem Widerspruch reizt.

St. Meyer.

Die Hauptwirkungen des elektrischen Stromes. Von K. Zepf. Mit 28 in den Text gedruckten Abbildungen. 36 S. Freiburg i. B., Selbstverlag des Verfassers. Preis 50 Pf.

Prospekt der Apparate von K. Zepf mit einigen anschaulichen Bildern und Erläuterung der Anwendung.

St. Meyer.

Einführung in die Theorie der Doppelbrechung. Elementargeometrisch dargestellt. Eine Ergänzung zu den physikalischen Lehrbüchern. Von Heinrich Greinacher. Mit zahlreichen Figuren. 64 S. Leipzig, Verlag von Veit & Comp., 1902. Preis M. 1.20.

Die vorliegende Monographie wird ihrem Titel gerecht und kann jedem, der ohne mathematische Vorbildung Einblick in dieses Gebiet gewinnen will, empfohlen werden.

St. Meyer.

Physikalische Grundbegriffe. Von P. Johannesson, Oberlehrer am Sophiengymnasium in Berlin. Mit 54 Figuren auf 3 lithographierten Tafeln. 55 S. Berlin, Verlag von J. Springer. Preis M. 1.40.

Eine Ergänzung zu der „Physikalischen Mechanik“ des Verfassers.

St. Meyer.

Lehrbuch der Physik, zum besonderen Gebrauche für technische Lehraustalten sowie zum Selbststudium, im Vereine mit Dr. B. Karsten, Oberlehrer am Technikum der freien Hansestadt Bremen, bearbeitet von Johann Kleiber, Reallehrer an der städt. Handelsschule München. Mit zahlreichen Figuren, durchgerechneten Musterbeispielen und Übungsaufgaben samt Lösungen. (VIII und 351 S.) München und Berlin, Verlag von R. Oldenbourg, 1902. Preis 4 M.

Das vorliegende Lehrbuch, für technische Mittelschulen berechnet, kann jedermann, der mit den physikalischen Grundsätzen und deren hauptsächlichsten Anwendungen vertraut werden will, empfohlen werden. Gewisse kleine Inkonsistenzen der Bezeichnung könnten in einer Neuauflage vermieden werden; so würde es sich z. B. empfehlen, statt im Wechsel der Alphabete Ampère = A m, Ohm = Ω , Volt = V zu schreiben, die von Kohlrausch benützten